

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss im Jahr 2009

Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Neuss mit 108 beantragten Verfahren gesunken. Deutliche Zunahme bei der Zahl der betroffenen Beschäftigten auf 1.452 Personen. Ebenfalls Steigerung bei den voraussichtlichen Forderungen auf 299,4 Mio. Euro .

Für die Analyse der Insolvenzstatistik durch die Statistikstelle hat das Statistische Landesamt NRW die Jahresergebnisse 2009 für die Stadt Neuss ermittelt.

Danach ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss deutlich gesunken. Im Jahr 2009 hat es 108 beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen gegeben. Dies waren - 22 oder - 16,9 % weniger als 2008. 33 Verfahren (- 19,5 %) wurden mangels Masse abgewiesen. In 75 Fällen (-15,7 %) wurde das Verfahren eröffnet. Die Zahl der durch Insolvenzen betroffenen Arbeitnehmer erhöhte sich allerdings drastisch um + 1.254 auf 1.452 Personen. Grund: In 2009 ging das in Neuss ansässige Bekleidungsunternehmen Kenvelo mit 56 Filialen und bundesweit mehr als 700 Mitarbeitern in die Insolvenz. Außerdem sei an die Insolvenz des Schraubenherstellers Acument (vormals Bauer & Schaurte) mit fast 400 Beschäftigten erinnert.

Die voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenzverfahren insgesamt beliefen sich im Jahr 2009 auf 299,4 Mio. Euro, eine Steigerung um über 250 Mio. Euro oder 529,7 %. Die Hälfte davon beruhte auf der Insolvenz eines überregional tätigen niederländischen Kfz-Händlers, der Firma Kroymans, die in Neuss ihre Deutschland-Zentrale hatte. Aber auch die Insolvenzen von Acument und Kenvelo trugen erheblich zur Steigerung der voraussichtlichen Forderungen bei.

Landesweit nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um + 4,9 % zu, die Zahl der eröffneten Verfahren stieg um + 6,3 % und die der mangels Masse abgewiesenen um + 0,2 %. Bei den von der Insolvenz der Unternehmen betroffenen Beschäftigten war der prozentuale Zuwachs in Neuss erheblich höher als im Landesdurchschnitt. Die voraussichtlichen Forderungen sind in Neuss halb so stark gestiegen wie im Land NRW.

Insolvenzen von Unternehmen im Zeitvergleich

		beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtl. Forderungen in 1.000 €
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt		
Stadt Neuss	2005	64	28	92	301	275.486
	2006	63 r	28 r	91 r	206 r	24.512 r
	2007	55	24	79	884	44.933
	2008	89	41	130	198	47.552
	2009	75	33	108	1.452	299.443
Differenz	absolut	- 14	- 8	- 22	+ 1.254	+ 251.891
2009 zu 2008	in %	- 15,7	- 19,5	- 16,9	+ 633,3	+ 529,7
NRW	2005	7.441	3.317	10.758	46.648	5.570.122
	2006	7.857 r	3.227 r	11.084 r	27.608 r	6.338.739 r
	2007	6.990	2.384	9.374	41.729	6.588.366
	2008	7.904	2.484	10.388	41.017	4.890.577
	2009	8.405	2.490	10.895	105.352	50.842.004
Differenz	absolut	+ 501	+ 6	+ 507	+ 64.335	+ 45.951.427
2009 zu 2008	in %	+ 6,3	+ 0,2	+ 4,9	+ 156,8	+ 939,6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle
r: Daten wurden von IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik korrigiert



Die Betrachtung der Struktur der Insolvenzen zeigt, dass ein Viertel der Betriebe im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“, 20,4 % im Bereich Gastgewerbe und 13,0 % im Baugewerbe angesiedelt war. Fast zwei Drittel der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer waren im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ und 29,5 % (428 Beschäftigte) im Verarbeitenden Gewerbe tätig, vor allem wohl bei der Firma Acument.

Die voraussichtlichen Forderungen sind mit 219 Mio. Euro (73,4 %) vorrangig im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ entstanden. Das Verarbeitende Gewerbe folgte mit 58,6 Mio. Euro (19,6 %). Einzelunternehmen, freie Be-

rufe und Kleingewerbetreibende stellten 59,3 % der insolventen Unternehmen. Mehr als jedes dritte insolvente Unternehmen war eine GmbH. Bei den GmbH's waren auch die meisten betroffenen Arbeitnehmer (958 Personen oder 66,0 %) angesiedelt. Die höchsten voraussichtlichen Forderungen (238 Mio. Euro oder 79,6 %) sind ebenfalls bei den GmbH's angefallen. Bei den sonstigen Betrieben, unter denen sich auch Personengesellschaften wie OHG, GbR sowie die recht neue Rechtsform der Private Company limited by Shares (Ltd.) befanden, gab es nur 5 insolvente Unternehmen mit allerdings 416 betroffenen Arbeitnehmern und mit 52 Mio. Euro voraussichtlichen Forderungen.

Insolvenzen von Unternehmen in der Stadt Neuss Jahresergebnis 2009

	Insolvenzen		betroffene Arbeitnehmer		Voraussichtl. Forderungen in 1.000 €	
	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	4	3,7	428	29,5	58.637	19,6
Baugewerbe	14	13,0	27	1,9	4.343	1,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	27	25,0	900	62,0	219.781	73,4
Verkehr und Lagerei	9	8,3	47	3,2	3.466	1,2
Gastgewerbe	22	20,4	20	1,4	2.740	0,9
Information und Kommunikation	3	2,8	1	0,1	169	0,1
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistung	4	3,7	3	0,2	2.210	0,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	4,6	0	0,0	842	0,3
Freiberufliche, wiss. und technische Dienstleistung	5	4,6	9	0,6	5.557	1,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	12	11,1	14	1,0	1.475	0,5
Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Dienstleistung	3	2,8	3	0,2	223	0,1
Insgesamt	108	100,0	1452	100,0	299.443	100,0
nach Rechtsformen						
GmbH	39	36,1	958	66,0	238.275	79,6
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	64	59,3	78	5,4	9.198	3,1
Sonstige	5	4,6	416	28,7	51.970	17,4
Insgesamt	108	100,0	1452	100,0	299.443	100,0
nach dem Alter der Unternehmen						
unter 3 Jahre alt	20	18,5	54	3,7	2.111	0,7
3 bis unter 8 Jahre alt	51	47,2	99	6,8	167.696	56,0
8 Jahre und älter	36	33,3	1299	89,5	129.611	43,3
unbekannt	1	0,9	0	-	25	0,0
Insgesamt	108	100,0	1452	100,0	299.443	100,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle

18,5 % der insolventen Unternehmen waren weniger als drei Jahre alt. Sie beschäftigten 3,7 % der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer und vereinten mit 2,1 Mio. Euro 0,7 % der voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenzverfahren auf sich. 47,2 % der Betriebe waren 3 bis unter 8 Jahre alt. Hier gab es 99 betroffene Arbeitnehmer und mit 167,7 Mio. Euro 56,0 % Anteil an den Forderungen. 36 oder 33,3 % der

insolventen Betriebe waren 8 Jahre und älter. Sie stellten 89,5 % der durch Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer (1.299 Personen) und 43,3 % der voraussichtlichen Forderungen (129,6 Mio. Euro). Bei einem der insolventen Unternehmen war das Alter unbekannt.

Letztlich zeigt sich, dass die Insolvenzstatistik in Neuss auch 2009 durch die Insolvenzen von wenigen, aber bedeutenden Betrieben geprägt war.